DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Das Haus der Mächtigen

Version # 2

Martin, Sönke und Dirk besaufen sich auf dem Kiez. Ihre erste Anlaufstelle ist das „Zillertal“. Die Stimmung ist mau. Sönke ist völlig betrunken, nur Dirk findet Anschluss – Damenbekanntschaft. Martin überlegt sich, was er tun soll. Ins Café Keese – Damenwahl (eher für die älteren Jahrgänge) und sich auch eine „Zaubermaus“ für die Nacht holen oder gleich rüber in die Herbertstraße für ‘ne schnelle Nummer. Aber er ist jung, sieht einigermaßen gut aus und hat keine „Professionelle“ nötig. Er ist zwar sauer, dass seine Kollegen nicht mitspielen, denn er wollte noch so viel mit den beiden besprechen. Schnapsleiche Sönke muss ins Bett und der schöne Dirk will die Nacht mit seiner neusten Eroberung verbringen. Martin beschließt Wiebke aus einer Telefonzelle anzurufen. *„Ach bitte, Wiebke, na komm schon. Wir beide gehen heute schön einen schwoofen/tanzen.“* Wiebke merkt, dass Martin stark angetrunken ist und hat mit Sicherheit keinen Bock mit ihm auf die Kiez-Piste zu gehen. Doch Martin sülzt sie voll und säuselt. Das hübsche Mädchen zieht sich flotte Klamotten an und die beiden treffen sich vor der S-Bahnstation Reeperbahn. Es ist schon spät. 23:00. Die Tanzschuppen, „Top Ten“, „Star Club“, „Grünspan“, „Café Keese“ usw. sind von aggressiven Gangmitgliedern belagert, St. Pauli Champs, Streetboys, etc. Sie wollen Schlägereien provozieren, was das Mädchen abschreckt. Wiebke schlägt vor, im „Silbersack“ ein paar Biere zu trinken und dann rechtzeitig ins Bett, denn morgen wird ein anstrengender Tag beim Militär.
Im „Silbersack“ machen sie Bekanntschaft mit „Locke“, einem bärenstarken Zuhälter der G.M.B.H. Dieser fährt voll auf Wiebke ab und will mit Martin über die „Abstecke“ verhandeln.

---- Und dann weiß ich nicht weiter ----

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de